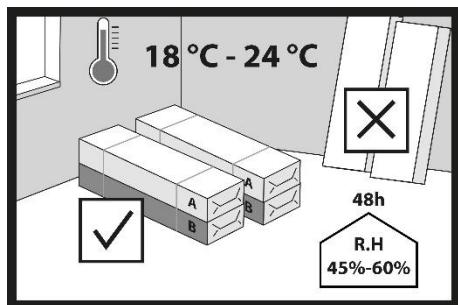




Montageanleitung für Hybridböden im klassischen Fischgrätenmuster ohne integrierte Unterlage

Wichtige Informationen vor der Entscheidung über die Wahl des Verlege-systems für Hybriddielen



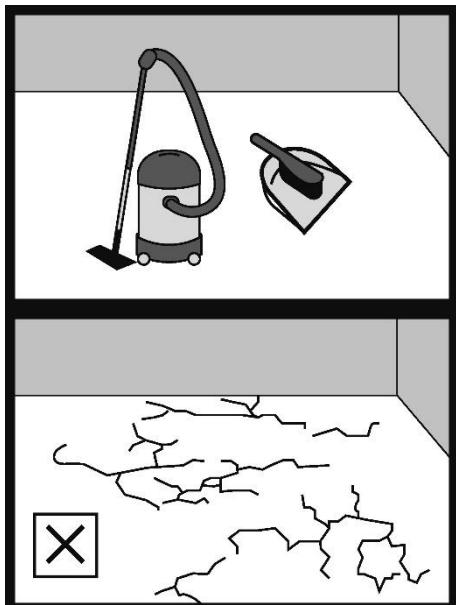
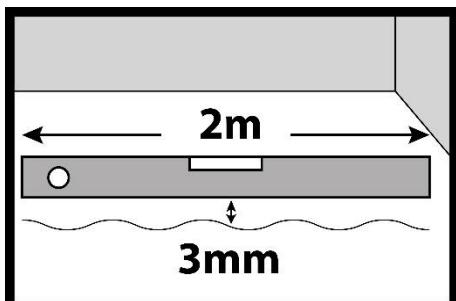
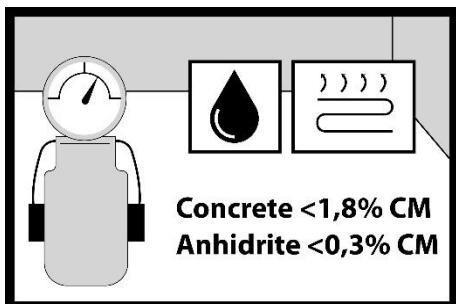
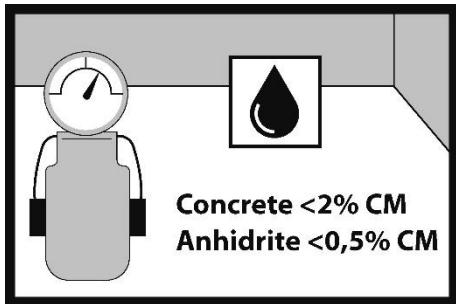
1.

Bevor der Bodenbelag an den Verlegeort geliefert wird, müssen im Gebäude alle Türen und Fenster eingebaut und alle „Nassarbeiten“ abgeschlossen sein, z. B. Verputzen, Einbau von Trennwänden, Streichen usw. Befinden sich unter dem Verlegeort des Bodenbelags Kellerräume, müssen diese trocken und gut belüftet sein. Hybridböden können in allen Wohnräumen wie Zimmern, Schlafzimmern, Küchen oder Badezimmern sowie in den meisten öffentlichen Räumen verlegt werden.

Verpackungen mit Hybriddielen müssen beim Transport und beim Entladen vorsichtig behandelt werden, um mechanische Beschädigungen zu vermeiden. Hybriddielen

in der Originalverpackung sollten an einem trockenen Ort in horizontaler Position auf Paletten oder Holzbalken gelagert werden. Es muss ein Freiraum von mindestens

75 mm zwischen den Verpackungen der Hybriddielen und dem Boden gewährleistet sein. Die Hybriddielen sollten in ihrer Originalverpackung mindestens 48 Stunden lang in dem Raum gelagert



werden, in dem sie verlegt werden sollen, damit sie sich akklimatisieren können. Die Lufttemperatur sollte zwischen +18 °C und +24 °C liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 45 % und 60 % liegen.

2.

Die Feuchtigkeit des Holzuntergrunds (oder der Holzwerkstoffplatten) sollte 12 % nicht überschreiten. Die Feuchtigkeit des Betonuntergrunds ohne Fußbodenheizung sollte 2 % nicht überschreiten, die des Anhydrituntergrunds 0,5 %. Die Messergebnisse sollten dokumentiert werden.

3.

Bei der Verlegung von Hybriddielen auf Fußbodenheizung sollte die Feuchtigkeit des Betonuntergrunds 1,8 % und die des Anhydrituntergrunds 0,3 % nicht überschreiten. Die Messergebnisse sollten dokumentiert werden.

4.

Die maximal zulässigen Unebenheiten dürfen bis zu 3 mm betragen, gemessen auf einer Länge von 2 m. Lokale/stellvertretende Unebenheiten dürfen nicht größer als 2 mm auf einer Länge von 1 m sein.

5.

Vor Beginn der Verlegung der Hybriddielen sollte der Untergrund gekehrt oder gesaugt werden. Der Untergrund sollte frei von Staub, Schmutz, Farben, Lack, Wachs, Fett, Ölen, Härtungsmitteln, Dichtungsmitteln, Lösungsmitteln, Sand, Klebstoffresten, Fetten und anderen Fremdkörpern sein.

6.

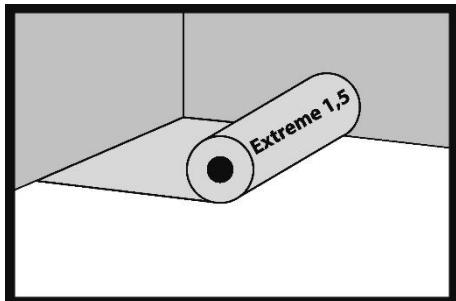
Der Untergrund muss trocken, stabil, ohne Risse und Sprünge sowie sauber und ohne sichtbare Verschmutzungen sein.

Risse und Fehlstellen im Zement- oder Anhydrituntergrund sollten verspachtelt werden. Bei schwimmender Verlegung auf Keramikfliesen müssen Fugen mit

einer Breite von mehr als 5 mm und einer Tiefe von 2 mm verspachtelt werden. Bei der Verklebung müssen alle Fugen zwischen den Fliesen mit Kittfarbe gefüllt und die Richtlinien des Herstellers der verklebten Verlegung beachtet werden.

Informationen zur verklebten Verlegung, die für die Verlegung von Hybridböden empfohlen wird, finden Sie unter www.barlinek.com

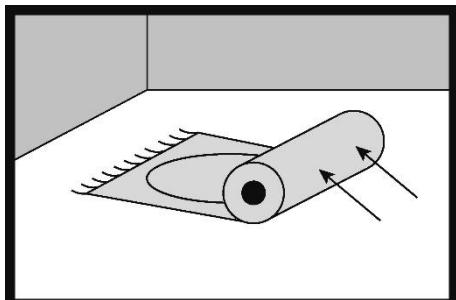
Sperrholz, OSB-Platten und Spanplatten müssen gemäß den Empfehlungen des Plattenherstellers konstruktiv solide verlegt werden. Wir empfehlen, Holzwerkstoffplatten in zwei Schichten zu verlegen, die mit Holzschrauben verbunden werden. Die Kanten einer Plattenschicht sollten versetzt zur zweiten Schicht verlegt werden. Der Untergrund aus Holzwerkstoffplatten muss eine ausreichende Steifigkeit und Stützkraft für die ordnungsgemäße Verlegung des Hybridbodens gewährleisten. Die Verbindungen zwischen den Platten sollten glatt sein und dürfen unter Belastung weder durchbiegen noch federn. Alle Schraubenköpfe sollten leicht unter die Oberfläche der Platte versenkt sein.



7.

Bei schwimmender Verlegung ist eine Unterlage mit den folgenden Parametern zu verwenden:

CS – Kurzzeitbelastung ≥ 400 kPa

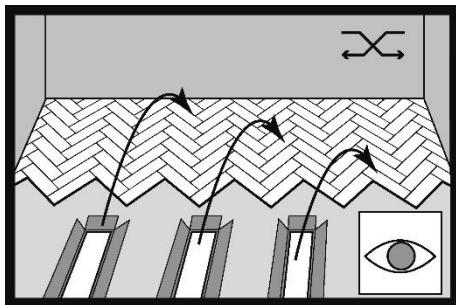


8.

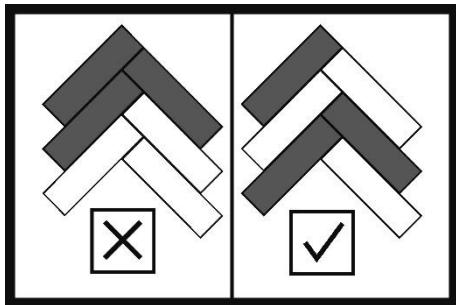
Hybriddielen dürfen nicht auf vorhandenen weichen Teppichböden, weichen PVC-Bodenbelägen, Teppichen und ähnlichen Materialien verlegt werden.

9.

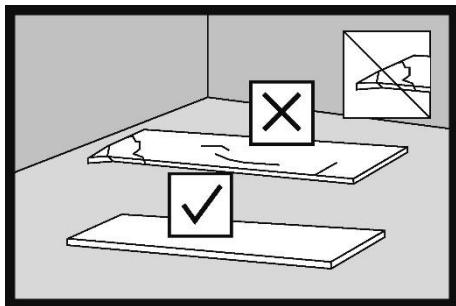
Bei der Verlegung sollten Hybriddielen aus mehreren VERPACKUNGEN verwendet werden, wobei die Farben entsprechend ausgewählt werden sollten, um



ein ausgewogenes optisches Ergebnis des Bodens zu erzielen.



Bestellen Sie bei der Bestellung des Fußbodens ca. 5 % mehr Dielen als die gemessene Oberfläche. Bei vielen Ecken im Raum und Hindernissen werden Hybriddielen diagonal zum Raum oder an Verbindungsstellen mit Keramikfliesen verlegt, sodass ein Überschuss von ca. 10 % erforderlich sein kann.



10.

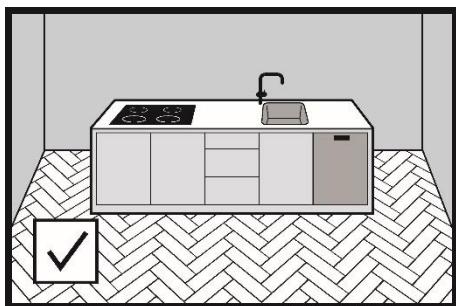
Vor der Verlegung sollte der Bauherr oder Verleger die Hybriddielen überprüfen und sicherstellen, dass sie mit der Bestellung übereinstimmen.

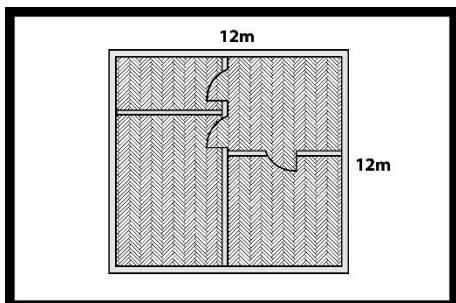
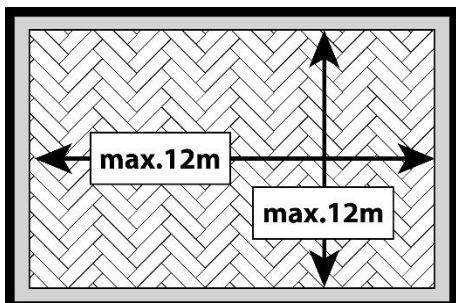
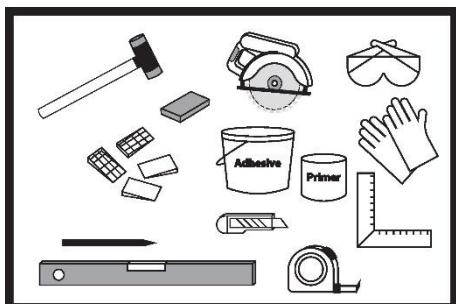
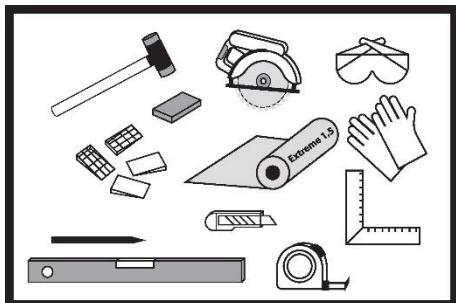
Die Dielen sind auf Qualität, Verarbeitung, Glanz, Farbe und mechanische Beschädigungen zu überprüfen (alle Informationen finden Sie auf dem Etikett, in der Anleitung oder auf dem Produktblatt). Im Zweifelsfall sollte der Bauherr oder Verleger keine Hybriddiele verwenden, die er für ungeeignet hält, und sich unverzüglich an den Verkäufer wenden. Die Verlegung einer beschädigten Hybriddiele, die nicht der Bestellung entspricht, sichtbare Mängel oder inakzeptable optische Eigenschaften aufweist, führt zum Verlust der Garantie.

11.

Auf dem Boden können schwere Gegenstände wie Kücheninseln und Möbel aufgestellt werden, ohne dass um die Einbauten herum Dehnungsfugen angebracht werden müssen.

Es ist jedoch erforderlich, eine umlaufende Dehnungsfuge um feste Elemente herum anzubringen, die vom Boden zur Kücheninsel führen, z. B. Wasser- und Abwasserleitungen.





12.

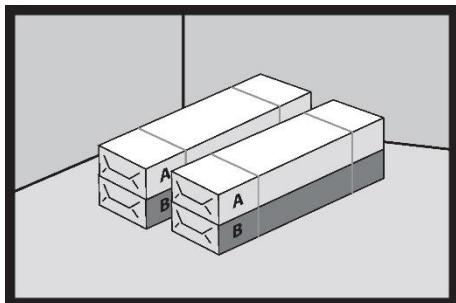
Empfohlene Werkzeuge und Materialien für die Verlegung des Bodens:

- Schutzbrille
- Staubsauger oder Besen
- Kniestocher
- Schutzhandschuhe
- Rückschlagfreier Hammer
- Holzklotz zum Festklopfen
- Dehnungskeile
- Maßband
- Bleistift
- Elektrosäge
- Wasserwaage
- Schneidemesser
- Klebeband
- Unterlage für Bretter (optional Klebstoff)

13.

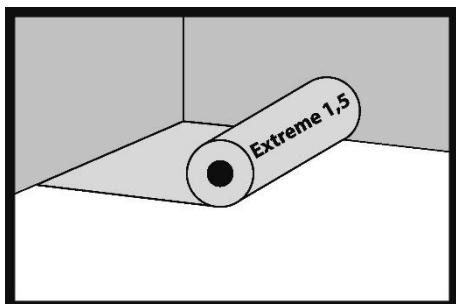
Die maximalen Abmessungen des Grundrisses eines Hauses/einer Wohnung, bei denen ein schwimmend verlegter Hybridboden keine Dehnungsfugen in Türdurchgängen erfordert, betragen 12 x 12 m. Wir erstellen Dehnungsfugen um Wände und Bauelemente wie Treppen und Säulen herum.

Verlegung von Hybriddielen in der schwimmenden Verlegung



14.

Jedes Doppelpack klassischer Fischgrätenparkett enthält zwei Pakete Dielen: Rechte Dielen mit der Kennzeichnung „A“ auf dem Pak und linke Dielen mit der Kennzeichnung „B“ auf dem Pak.



15.

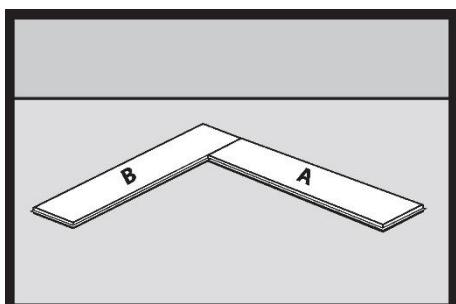
Verlegen Sie die Unterlage unter den Dielen. Benachbarte Unterlagsbahnen müssen tangential zueinander verlegt werden.

Bei der schwimmenden Verlegung ist eine Unterlage mit den folgenden Parametern zu verwenden:

CS – Kurzzeitbelastung $\geq 400 \text{ kPa}$

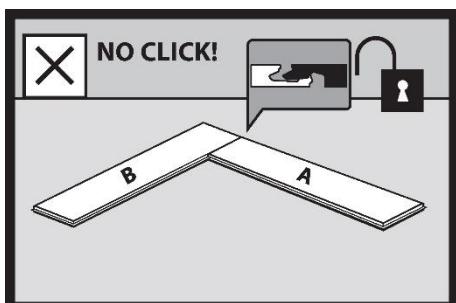
Es ist wichtig, dass die Unterlage während der gesamten Nutzungsdauer verschiedenen Belastungen standhalten kann. Die Verwendung einer Unterlage mit geringeren Parametern führt zu einer fehlerhaften Verlegung des Fußbodens und zum Verlust der Garantie.

Das Angebot von Barlinek umfasst die spezielle Unterlage Extreme 1.5, die die angegebenen technischen Anforderungen erfüllt.



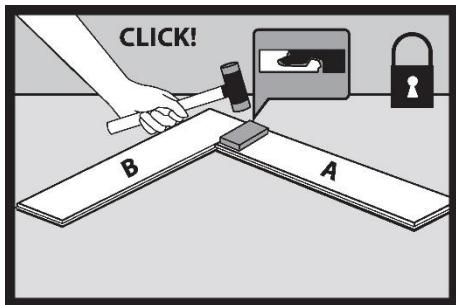
16.

Die Verlegung des Fischgrätenmusters beginnen wir von der linken Seite des Raumes nach rechts. Sie sollten immer sicherstellen, dass Sie die Nuten (Verriegelungsfugen) an den Längsseiten sowohl der B- als auch der A-Diele vor sich haben.



17.

Die Verbindung der Verrieglungen zweier Dielen an der kurzen Seite bedeutet nicht, dass die Verrieglung geschlossen ist.



18.

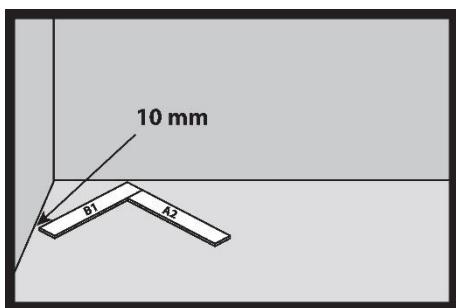
Das Verriegeln der Verbindung erfolgt durch mehrmaliges Schlagen mit einem Hammer auf die Verbindung.

Bei einer korrekt verriegelten Verrieglung sollte die Nutzschicht der Dielen eben sein und zwischen den verbundenen Elementen sollte kein Höhenunterschied sichtbar sein.

Wichtig!

Verwenden Sie zum Festschlagen einen nicht zurückprallenden Hammer, z. B. einen Sandhammer.

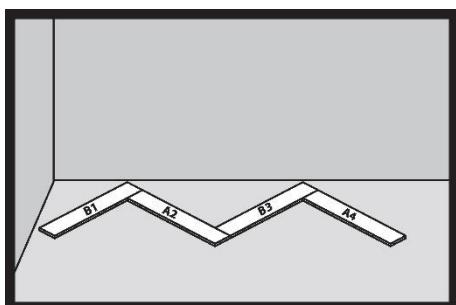
Um die Dielen korrekt zu verbinden, muss jede kurze Kante mit einem von oben aufgesetzten Holzklotz und einem Hammer festgeklopft werden.



19.

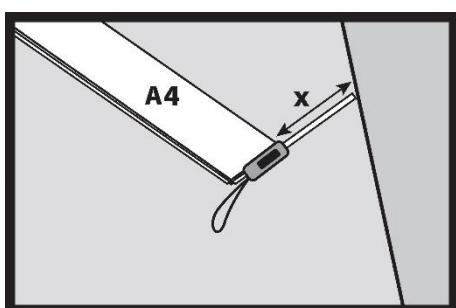
Die Reihenfolge und Anordnung der ersten beiden Dielen ist sehr wichtig.

Die linke Dielle (B) wird als erste (1) angebracht. Die rechte Dielle (A) wird als zweite (2) angebracht. Die Ecke der Dielle B1 sollte einen Abstand von 10 mm zur Wand haben (Dehnungsfuge). Dies ist sehr wichtig und hat Einfluss auf die weitere korrekte Montage.



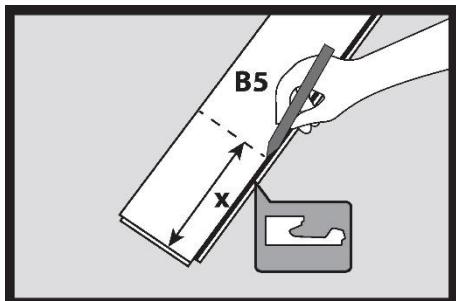
20.

Wir montieren die nächsten Dielen in der Reihenfolge B3 und A4. Denken Sie daran, die Verbindung an der kurzen Kante der Verrieglung mit einem nicht reflektierenden Hammer oder einem weißen Gummihammer festzuschlagen.



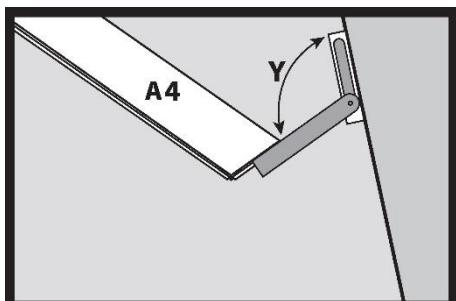
21.

Die Montage der letzten Dielen beginnen wir mit der Messung des Abstands X von der Ecke zur Wand.



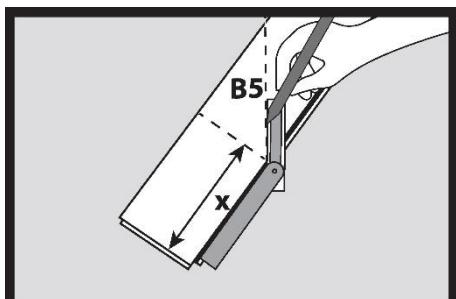
22.

Auf der letzten Diele (in diesem Fall B5) messen wir den Abstand X abzüglich der Breite der Dehnungsfuge von 10 mm.



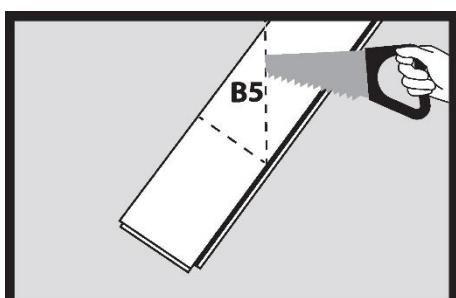
23.

Mit Hilfe eines Winkelmessers messen wir den Winkel Y zwischen der kurzen Kante der Diele und der Wand.



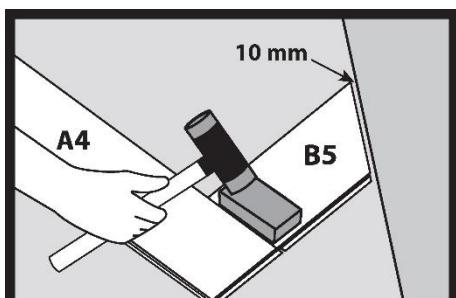
24.

Wir übertragen den gemessenen Winkel Y auf das Brett B5 und markieren die Schnittlinie.



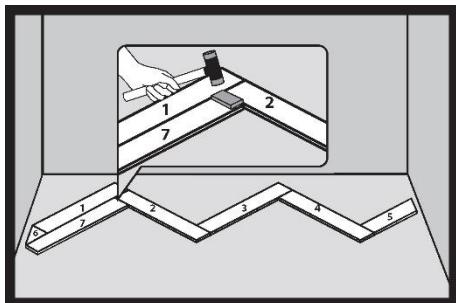
25.

Mit einer Hand- oder Motorsäge schneiden wir das Brett durch.



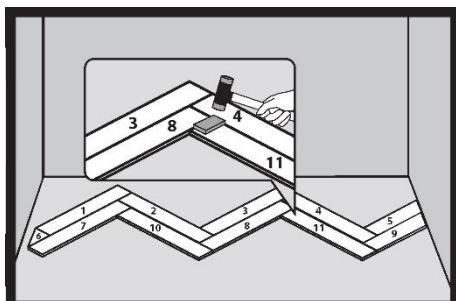
26.

Die auf die richtige Länge zugeschnittenen Bretter verbinden wir mit Verrieglungen. Denken Sie daran, die Verrieglungspunkte mit einem Hammer festzuschlagen. Ein korrekt zugeschnittenes Brett hat nach der Montage einen 10 mm breiten Dehnungsfugenabstand zur Wand.



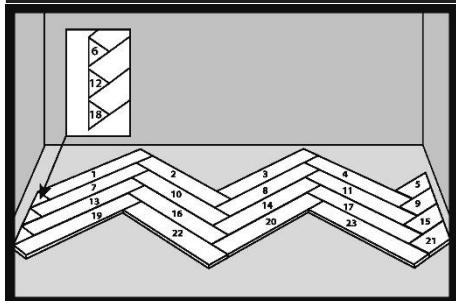
27.

Um die Bretter richtig zu verbinden, muss jede kurze Kante mit einem von oben aufgesetzten Schlagklotz und einem Hammer festgeklopft werden.



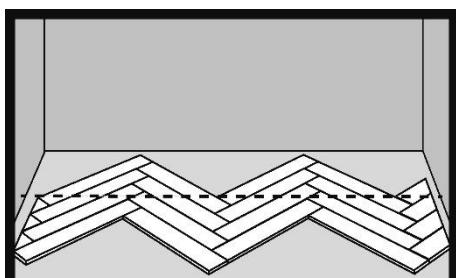
28.

Der Schlaghammer wird oben auf die Dielen an deren Rand aufgesetzt.



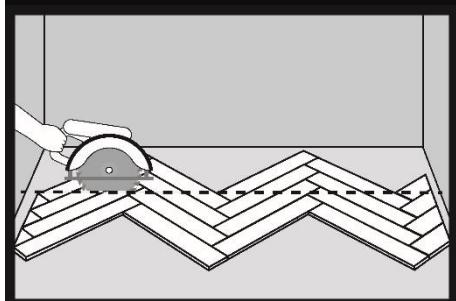
29.

Nach der Montage der ersten Fischgrätleiste montieren wir die nächsten Dielen. Die Reihenfolge der Montage ist sehr wichtig. Die Abbildung zeigt die richtige Reihenfolge der Montage.



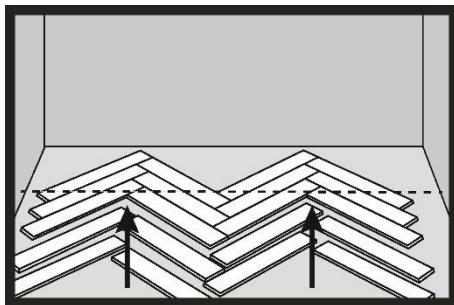
30.

Nach der Montage von vier Reihen Hybriddielen markieren wir die Schnittlinien parallel zur Wand. Die Linie verläuft von der Ecke auf der linken Seite zur rechten Seite.



31.

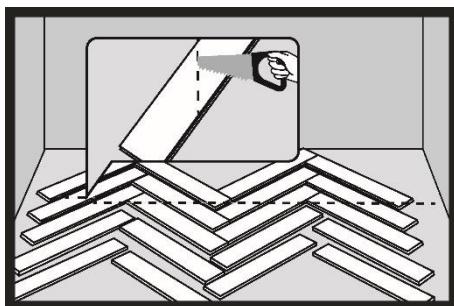
Mit einer elektrischen Säge mit einstellbarer Schnitttiefe schneiden wir die montierten Hybriddielen durch.



32.

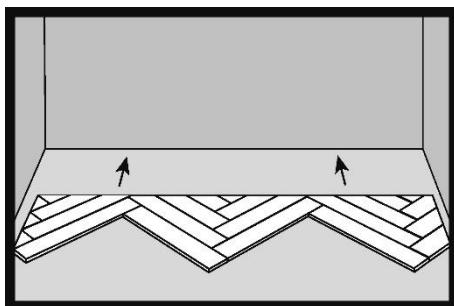
Wenn Sie keine elektrische Säge mit einstellbarer Schnitttiefe haben, können Sie eine Handsäge verwenden.

Wir lösen alle montierten Fischgrätenreihen. Die Richtung des Lösens wird durch Pfeile angezeigt.



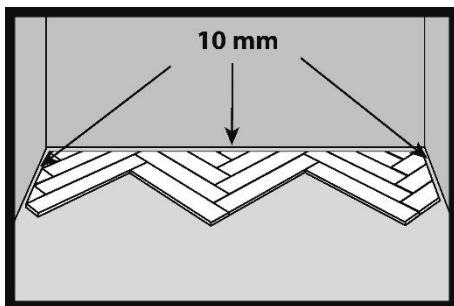
33.

Nach dem Aufspannen des Bodens schneiden wir die einzelnen Dielen entlang der gezeichneten Linie durch. Die durchgeschnittenen Dielen legen wir zu einer Oberfläche zusammen.



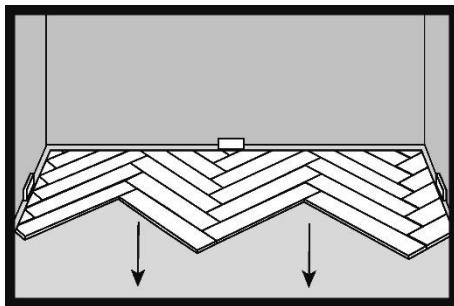
34.

Unabhängig davon, wie die Hybriddiele geschnitten wurden, schieben wir den gesamten Bodenbelag an die Wand.



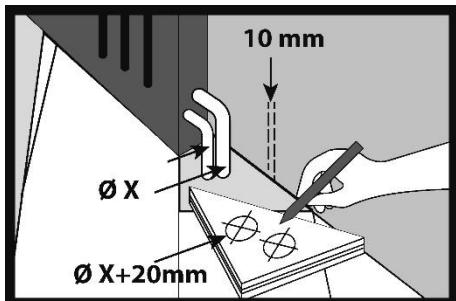
35.

Denken Sie daran, auf jeder Seite einen 10 mm breiten Dehnungsfugenabstand zu lassen.



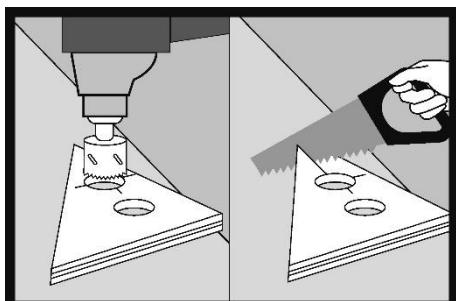
36.

Die restlichen Dielen werden in der gleichen Reihenfolge verlegt wie die ersten vier Reihen des Bodens.



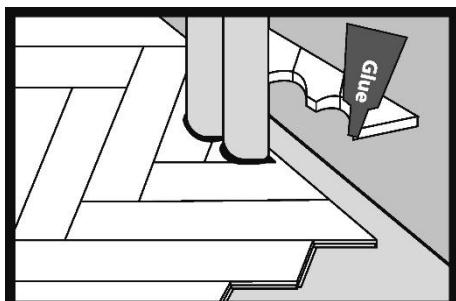
37.

Bei der Verlegung des Bodens an Rohren müssen wir Löcher mit einem Durchmesser von 20 mm mehr als dem Rohrdurchmesser ausschneiden. Dadurch bleibt ein Dehnungsabstand von 10 mm um die Rohre herum erhalten.



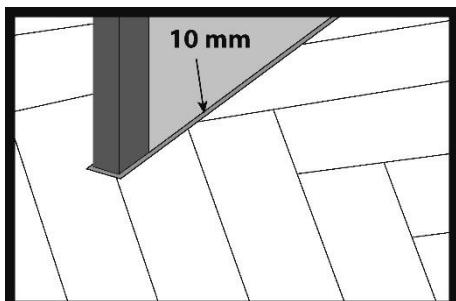
38.

Zum Ausschneiden der Löcher verwenden wir Holzbohrer. Wir schneiden die Diele entlang des Durchmessers der Löcher durch.



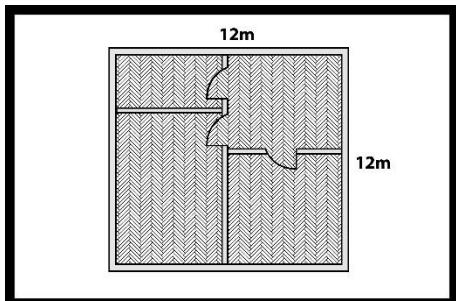
39.

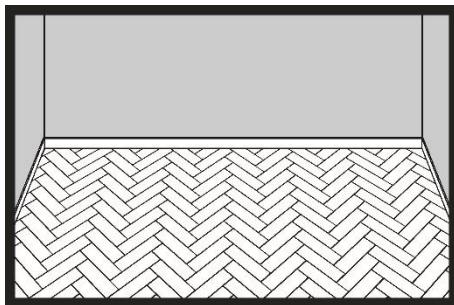
Wir kleben das abgeschnittene Stück der Diele mit Montagekleber wieder an.



40.

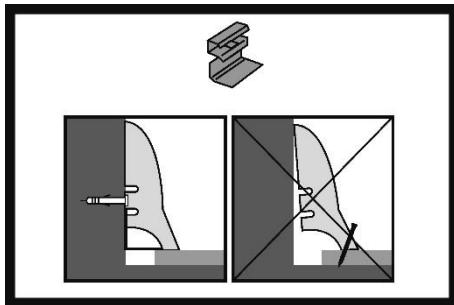
Die maximalen Abmessungen des Grundrisses eines Hauses/einer Wohnung, bei denen ein schwimmend verlegter Hybridboden keine Dehnungsfugen in Türdurchgängen erfordert, betragen $12\text{ m} \times 12\text{ m}$. Bei Abmessungen bis zu $12\text{ m} \times 12\text{ m}$ werden keine Dehnungsfugen in Türen und Durchgängen zu benachbarten Räumen ausgeführt. Wir führen Dehnungsfugen um Wände und Bauelemente wie Treppen und Säulen herum aus.



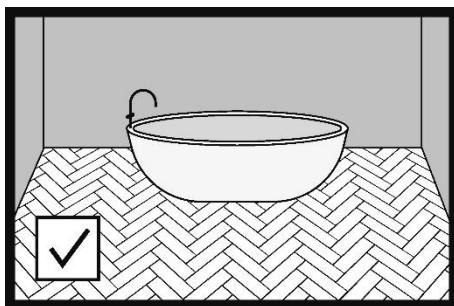


40.

Nach der Verlegung der gesamten Oberfläche müssen dekorative Sockelleisten angebracht werden. Die Leisten werden ausschließlich an den Wänden mit Befestigungsklemmen oder Montagekleber befestigt.



Verlegung von Hybriddielen in Feuchträumen



41.

Hybriddielen können in Badezimmern und anderen Räumen verlegt werden, in denen es zu Wasseraustritten kommen kann.

In solchen Räumen empfehlen wir ein Verklebtes Verlegesystem. In diesem Fall kann die Größe der umlaufenden Dehnungsfuge auf 5 mm reduziert werden. Wenn wir die Dielen in den übrigen Räumen auf den Untergrund kleben, müssen wir keine Dehnungsfuge im Türrahmen anbringen. Wenn wir die Hybriddielen in den übrigen Räumen schwimmend verlegen, müssen wir unbedingt eine Dehnungsfuge im Türrahmen mit einer Breite von mindestens 5 mm anbringen. (angepasst an die Art der Abdeckleiste).

Zum Verkleben des Fußbodens sollte die empfohlene verklebte Verlegung verwendet werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website barlinek.com. Bei der schwimmenden Verlegung wird immer eine umlaufende Dehnungsfuge mit einer Breite von 5 mm ausgeführt.

In einem Badezimmer, in dem eine Fußbodenheizung installiert ist, muss unabhängig vom gewählten Verlegesystem (schwimmend oder verklebte Verlegung) eine Dehnungsfuge in der Öffnung des Türrahmens vorgesehen

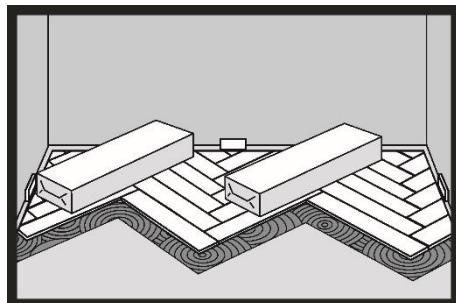
werden, die das Badezimmer von den übrigen Räumen trennt.

Die Dehnungsfuge muss unbedingt um Wände, Duschwannenverkleidungen, Badewannen, Toilettenschüsseln und andere fest mit dem Untergrund verbundene Hindernisse herum angebracht werden.

Wichtig:

Die Verlegung von Hybriddielen in Duschwannen, Badewannen, Saunen, Schwimmbädern und anderen Orten, die einem längeren Kontakt mit Wasser ausgesetzt sind, ist nicht zulässig.

Verlegung von Hybriddielen mit verklebter Verlegung



(mm)		U	V	T
	B1	2,60	2,40	2,00
	B2	2,00	3,00	2,55
	B3	3,30	3,70	3,25

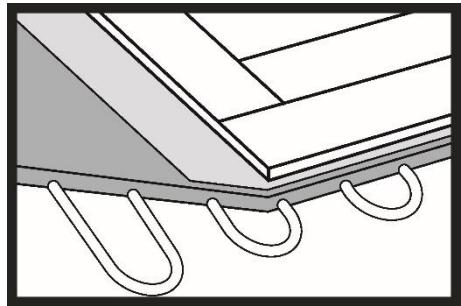
42.

Verwenden Sie zum Verkleben der Hybriddielen auf dem Untergrund spezielle Klebstoffe. Drücken Sie den Boden nach der Verlegung mehrerer Reihen mit schweren Gegenständen (z. B. noch nicht verwendeten Paketen) fest.

Verwenden Sie je nach gewähltem verklebter Verlegung eine Spachtel B1, B2 oder B3.

- Hybriddielen – nur mit empfohlenen Klebstoffen kleben; Informationen auf der Website www.barlinek.com
- Die Härte des Estrichs mit einem Ri-Prüfstift überprüfen – Federkraft in der unteren Position.
- Der Estrich muss unbedingt geschliffen werden – Anhydritestrich wird so lange geschliffen, bis die Körnung sichtbar wird.
- Beim Verkleben auf Anhydritestrich muss unbedingt eine Grundierung aufgetragen werden
- Selbstnivellierende Massen – verwenden Sie Massen vom Typ CT (Zement) mit einer Mindestfestigkeit mindestens C25, F6.

Verlegung von Hybriddielen auf Fußbodenkühlssystemen



43.

Es ist sehr wichtig, dass die Fußbodenheizung mit geeigneten Steuerungssystemen ausgestattet ist, die die Kondensation von Wasserdampf auf der Oberfläche des Fußbodens verhindern (). Um dies zu verhindern, sollte die Temperatur des kalten Wassers in den Rohren nicht unter einen bestimmten Wert fallen. In jedem Raum mit Fußbodenkühlung sollte ein Sensor installiert werden, der die relative Luftfeuchtigkeit in Abhängigkeit von der Temperatur auf der Fußbodenoberfläche der Diele berechnet und die Zufuhr von kaltem Wasser unterbricht, bevor der sogenannte Taupunkt erreicht ist, d. h. bevor sich Wasserdampf auf der Oberfläche der Hybriddielen niederschlägt.

Die Thermostate in den Räumen sollten nicht auf eine Temperatur unter 23 °C eingestellt werden. Außerdem sollte die Temperaturdifferenz zwischen dem Thermostat und der Raumtemperatur nicht mehr als 5 °C betragen. Beispiel: Raumtemperatur 30 °C, am Thermostat eingestellte Temperatur min. 25 °C. Das Fußbodenkühlssystem sollte vor einem Absinken der Wassertemperatur in der Anlage unter +18 °C geschützt werden.

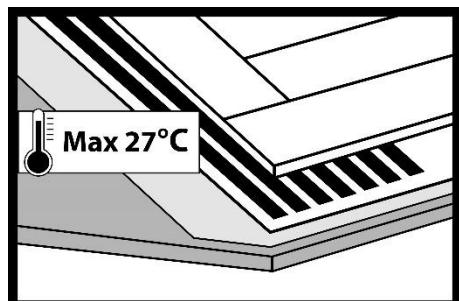
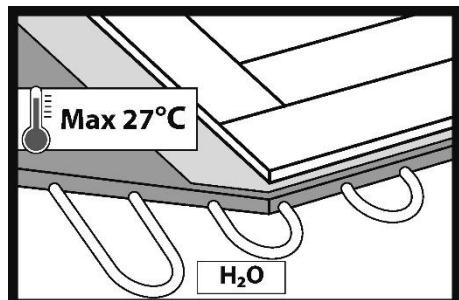
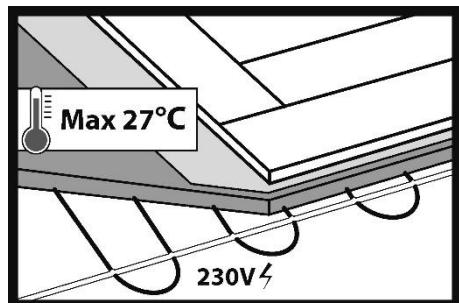
Der maximale Wärmewiderstand des verlegten Fußbodens darf nicht größer sein als $R \leq 0,15 \text{ m}^2 \text{ K/W}$ betragen. Um den Mindestwärmedurchlasswiderstand zu erreichen, empfiehlt Barlinek eine verklebte Verlegung des Fußbodens oder die Verwendung einer Unterlage mit sehr geringem Wärmeverlustkoeffizienten: Im Angebot von Barlinek ist dies die Unterlage EXTREME 1.5

- 48 Stunden vor der Verlegung des Fußbodens muss die Fußbodenheizung ausgeschaltet werden. Nach der Verlegung des Fußbodens kann sie nach 48 Stunden wieder eingeschaltet werden.
- Die Feuchtigkeit des Zementestrichs sollte maximal 1,8 % und die des Anhydritestrichs maximal 0,3 % betragen. Die Messungen sind mit der sogenannten CM-Karbidmethode durchzuführen.
- Die übrigen Parameter für die Verlegung und Nutzung entsprechen

den Verlegeanweisungen, Nutzungsbedingungen und Pflegehinweisen für Hybridböden. Weitere Informationen finden Sie unter barlinek.com

- Die Entscheidung über die Möglichkeit der Verwendung einer Fußbodenheizung erfordert die Erstellung einer Wärmebilanz, die in der Planungsphase erstellt werden sollte. Das Auslassen dieser Phase kann zu einer fehlerhaften Auswahl der Geräte und einer unzureichenden Leistung des gesamten Kühlsystems führen.

Verlegung von Hybriddielen auf Fußbodenheizung



44.

Hybridböden können auf Wasser- oder Elektro-Fußbodenheizungen in der schwimmenden Verlegung oder verklebten Verlegung verlegt werden.

Wichtig!

Voraussetzung für die Verlegung von Dielen auf einer Fußbodenheizung ist die Durchführung eines Estrich-Ausheizvorgangs und die Erstellung eines Ausheizprotokolls. Dies gilt nur für neue, nicht vorgeheizte Estriche.

Informationen zum Aushärten des Estrichs und das Protokoll finden Sie auf der Website barlinek.com. Der Aushärtungsprozess des Estrichs muss auch im Sommer durchgeführt werden.

Bei der Verklebung des Fußbodens ist die empfohlene verklebte Verlegung zu verwenden. Weitere Informationen finden Sie auf der Website barlinek.com

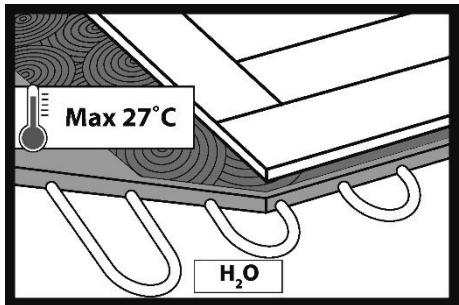
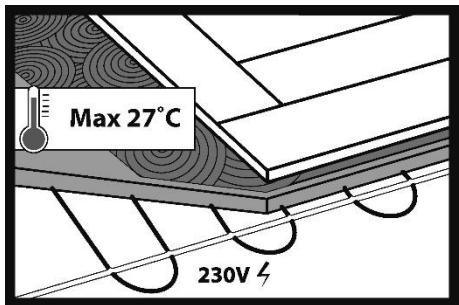
Wichtig!

Bei der verklebten Verlegung dürfen nur Hybriddielen ohne integrierte Unterlage verwendet werden.

Die Grenze, über die die Heizung nicht eingestellt werden sollte, liegt bei 27 °C auf der Fußbodenoberfläche.

Die Feuchtigkeit des Estrichs bei der Verlegung auf einer Fußbodenheizung sollte folgende Werte nicht überschreiten: 1,5 % CM für Zementestriche 0,3 % CM für Anhydritestriche.

Um eine ungleichmäßige Ausdehnung des Dielenkerns zu vermeiden, sollte die gesamte Fußbodenoberfläche beheizt



werden. Befinden sich in einem Raum zwei oder mehr Heizkreise, darf die eingestellte Temperaturdifferenz zwischen den Kreisen 5 °C nicht überschreiten. Dies garantiert auch den höchsten Nutzungskomfort (keine kälteren Stellen auf dem Boden).

Die Verlegung von Hybridböden auf verklebter Fußbodenheizung erfordert keine Trennfugen zwischen beheizten Flächen und Flächen ohne Fußbodenheizung. Die Inbetriebnahme der Fußbodenheizung nach der Verlegung von Hybridböden sollte frühestens 48 Stunden nach Abschluss der Verlegung erfolgen. Bei der Nutzung von Hybridböden auf Fußböden mit Fußbodenheizung ist zu beachten, dass die Verdunstung von auf die Oberfläche verschütteten Flüssigkeiten beschleunigt erfolgen kann. Daher sollten Flecken von Flüssigkeiten wie Wein, Urin, Milch usw. so schnell wie möglich von der Bodenfläche entfernt werden, da deren Antrocknen auf der Fußbodenoberfläche zu einer dauerhaften Verfärbung des Bodens führen kann. Die Höhe des Estrichüberstands über den Heizelementen sollte mindestens 20 mm betragen.

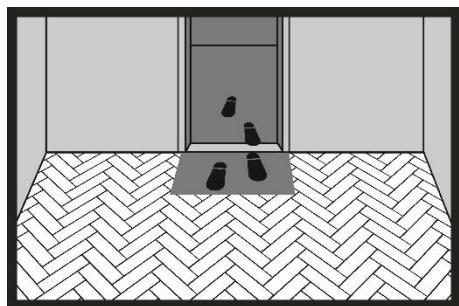
Verlegung auf Heizfolien – Infrarotmatte:

- Unterlage – mindestens 4 mm stark, gut isolierend – in der Regel XPS mit $CS \geq 400$ kPa; die Stärke der Unterlage muss so bemessen sein, dass darin Verbindungsstücke und Leitungen
- Heizfolie;
- Dampfsperre- oder Baufolie;
- Hybridboden;

Es müssen Steuerungen und Fußboden-temperatursensoren verwendet werden. Für Monteure wird die Verwendung von Thermosiegeln empfohlen.

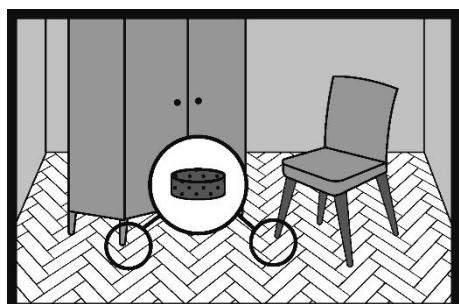
Möbel, die auf einer Fußbodenheizung aufgestellt werden, z. B. Sofas, sollten mindestens 10 cm hohe Füße haben.

Pflege und Nutzung eines Hybridbodens



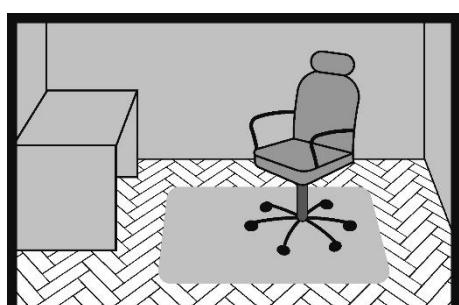
45.

Legen Sie Schutzmatten in den Eingangsbereichen der Wohnung aus. Schützen Sie den Boden, indem Sie Matten vor und/oder innerhalb aller Eingänge verwenden. Die Matten fangen Schmutz, Sand, Kieselsteine und andere Feststoffe auf und nehmen Feuchtigkeit auf. Halten Sie die Matten sauber. Verwenden Sie keine Matten mit Latex- oder Gummirückseite auf Hybridböden, da bestimmte Verbindungen in diesen Materialien die Dielen dauerhaft verfärben oder beschädigen können. Matten, die auf Hybriddielen verlegt werden, sollten als „nicht fleckend“ gekennzeichnet sein.



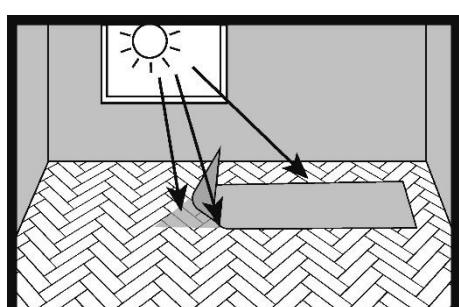
46.

Alle Möbel und sonstigen Geräte, die mit dem Boden in Kontakt kommen, sollten mit Schutzunterlagen, z. B. aus Filz, ausgestattet sein, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen.



47.

Sessel und andere Möbelstücke, die mit Rollen aus Hartkunststoff sollten auf Kunststoffschutzmatten verwendet werden. Wenn keine Schutzmatten verwendet werden, sollten die Rollen durch solche ersetzt werden, die für Hartböden vom Typ W geeignet sind.



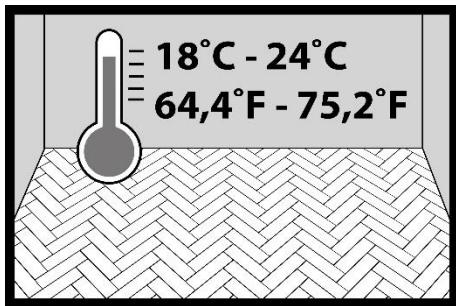
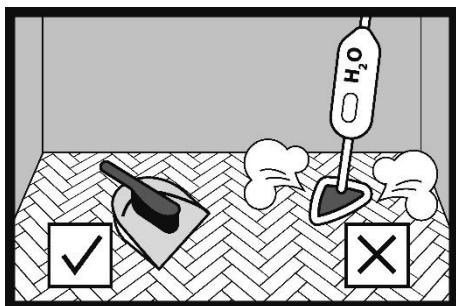
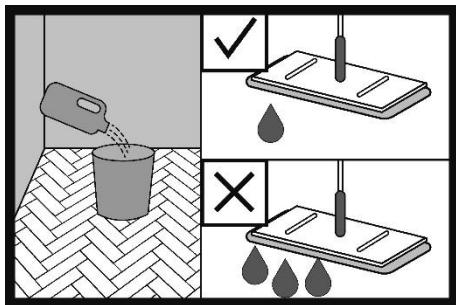
48.

Ein Boden, der Sonnenlicht (UV-Licht) ausgesetzt ist, verändert seine ursprüngliche Farbe.

49.

Der Boden ist werkseitig fertiggestellt und sofort nach der Verlegung einsatzbereit.

Die Pflege der Böden sollte ausschließlich mit dafür vorgesehenen Mitteln



erfolgen. Anweisungen zur Pflege von Hybridböden finden Sie unter www.barlinek.com

- Verwenden Sie niemals Staubsauger mit einer Bürste, die den Boden beschädigen könnte.
- Entfernen Sie verschüttetes Wasser sofort.
- Staubsaugen oder kehren Sie den Boden, um alle Partikel zu entfernen, die ihn zerkratzen könnten.
- Sie können ein feuchtes Tuch mit oder ohne empfohlenes Bodenpflegemittel verwenden. Nach der Reinigung dürfen keine nassen Spuren auf dem Boden zurückbleiben.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Bodens keine Hochdruck- oder Dampfreiniger.
- Schneiden Sie die Krallen Ihrer Haustiere, um Schäden am Boden zu vermeiden.
- Schieben Sie keine schweren Möbel oder Geräte über den Boden.
- Die Verwendung von anderen als den von Barlinek empfohlenen Bodenpflegeprodukten kann zu Beschädigungen des Lackes, zu Veränderungen der Farbe und des Glanzes sowie zu Fleckenbildung führen.
- Verwenden Sie keine Mittel auf Wachs-, Paraffin- oder Silikonbasis.
- Für die tägliche Pflege empfehlen wir eine Trockenreinigung (Staubsauger, Kehren).
- Reinigen Sie den Boden mit einem Mopp entlang der Dielen.

50.

Während der Nutzung des Bodens sollte die Raumtemperatur zwischen +18 °C und +24 °C und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 45 % und 60 % liegen.

WICHTIG

Auf der Website **barlinek.com** finden Sie die Nutzungs- und Pflegebedingungen für Hybridböden sowie die Bedingungen der Garantie für Hybridböden.



Barlinek S.A.

Al. Solidarności 36, 25-323 Kielce

Tel.: +48 41 333 11 00

Fax: +48 41 333 00 00

E-Mail: info@barlinek.com.pl

barlinek.com

22.08.2025 v2